



Nur keine Höhenangst: Das Team Sandy Keilhauer und Peter Nürnberger können beim Abseilen vom Flutlichtmasten im Ernst-Abbe-Sportfeld sogar noch lächeln. Fotos (3): Jürgen Scheere

Achtung! Wildschweine

„Adventure-Race“: Gute Noten für die Veranstalter – Knobloch/Beck Zweite

■ Von Michael Ulbrich

Jena. (tlz) Wann Enrico Knobloch, Profi-Triathlet aus Eisenberg, überhaupt das letzte Mal Muskelkater hatte, weiß er nicht so genau. Doch nach dem Abenteuer-Rennen vom Samstag in Jena machte sich seine Muskulatur bemerkbar; nach 4 Stunden und 34 Minuten waren er und sein Teamkamerad Henry Beck in der Kategorie „Challenger“ zwar als Erste im Ziel, wegen Zeitgutschriften aber siegte „Reglos Regensburg“ mit elf Minuten Vorsprung.

Sieben Sportarten waren zu bewältigen, darunter galt das Abseilen am Flutlichtmasten im Abbesportfeld als besonderer Höhepunkt. „Wenn du da oben stehst, wird dir ganz mulmig“, berichtet Knobloch. Die Feuerwehrmänner hätten aber beruhigend eingewirkt. „Dann seilst du dich ab und redest dir Vertrauen in die doppelte Absicherung ein“, so Knobloch. Geklappt hat das bei allen Teilnehmern. Ging es an den Masten nach unten, hieß es in der Kletterhalle, den Weg nach oben zu suchen. Dabei wurden verschiedene Schwierigkeitsgrade angeboten, Knobloch meisterte seine Wand, Beck aber stürzte folgeschwer ab. „Denn dadurch bekamen wir eine Zeitstrafe, während die Konkurrenz aus Regensburg nicht patzte und Gutschriften über 33 Minuten hatte“, erzählt Knobloch. Deren elf waren es am Ende, die den Bayern zum Sieg verhal-



Wo geht es lang? Per GPS und per Karte manövierten sich Enrico Knobloch (re.) und Henry Beck durch das Gelände.



Genau zielen, hieß es für die Teilnehmer der „Adventure-Race“ beim Bogensport auf der Anlage des SV Carl Zeiss.

fen. Doch auch beim Mountainbike-Fahren lief nicht alles glatt. So rauschten Knobloch und Beck auch mal an einem Meldepunkt vorbei oder verfuhrten sich gänzlich.

„Aber für das erste Mal war das doch völlig okay“, sagt Knobloch, der von einer „sehr gut organisierten“ Veranstaltung spricht.

Den Hut auf hatte der Je-

naer Peter Michalak. Sonst nahm er immer selbst am „Adventure-Race“ teil, diesmal musste er alles überwachen. „Alles in allem lief auch alles glatt, auch wenn ich mir ein paar mehr Teilnehmer gewünscht hätte“, sagt Michalak. Für eine Mannschaft der Master-Kategorie gab es einen ganz besonderen Moment, wie Michalak berichtet: „Die sind nachts mit Stirnlampen von der Leuchtenburg Richtung Hummelshain im Wald unterwegs gewesen und plötzlich stand eine Horde Wildschweine vor ihnen.“ Doch auch das wurde gemeistert. „Es ist eben Abenteuer“, so Michalak, der viel Lob von den auswärtigen Mannschaften für die erdachte Streckenführung erhielt. „Alle schwärmen vom Flutlichtmasten oder von der tollen Umgebung um Jena“, erzählt er. Für die nächste Auflage 2009 begannen schon jetzt die Planungen. Spätestens dann dürfte sich Knobloch wieder an den Muskelkater erinnern ...

■ Die Ergebnisse im Überblick:

★ **Challenger Herren:** 1. Reglos Regensburg 04:23:38 h, 2. Bike Point Jena 04:34:00 h, 3. Lenins Rächer 04:46:35 h, 4. Hortkinder Reloaded 05:18:46 h, 5. Vibrations-in-Sports 05:26:26 h, 6. OHV-Team 05:34:32 h, 7. Climbing Engineers 05:58:20 h, 8. Team Donauwelle 06:35:02 h, DNF Azubi-Express.

★ **Challenger Mixed:** 1. Schwach anfangen - stark nachlassen 05:56:04 h, 2. OLV Potsdam 06:07:33 h, 3. Löwe & Gazelle 06:11:58 h, 4. PT-Multi 06:21:55 h, 5. USV TU Dresden 06:33:07 h.

★ **Master Herren:** 1. Bike Point Jena 13:25:27 h, 2. Uns bressiert ned 13:33:25 h.

★ **Master Mixed:** 1. Pom - Wir sind der Weg! 19:44:30 h, 2. Viribus Unitis 26:29:03 h.